

Wir suchen für unser Langezeitprojekt Zeitzeug*innen-Interviews

junge, begeisterungsfähige Menschen mit Spaß
am Filmen und Interesse an den spannenden
Biographien der Lindener Butjer*innen

Linden hat knapp 40.000 Einwohner. Und jeder von ihnen hat seine ganz eigene Geschichte, die ihn mit Linden verbindet. Die Summe all dieser Erinnerungen ist die Geschichte des heutigen Lindens.

Das damalige Linden hingegen ist eine Landkarte, deren weiße Flecken mit jedem Lindener, der von uns geht, zunehmen. Wir können versuchen, sie anhand von Büchern, Firmen- und Vereinsregistern detektivisch zu rekonstruieren. Doch mit Leben können wir diese weißen Flecken nicht füllen. Das können nur die Erinnerungen der Menschen, die dort gelebt, gearbeitet, geliebt, gelacht und geweint haben.

Es war immer schon das Konzept der Geschichtswerkstatt, die Geschichte Lindens in ausgiebigen Zeitzeugeninterviews zu bewahren. So finden sich in unserem Archiv zahlreiche Erinnerungen sozialistischer und kommunistischer Widerstandsaktivisten aus der Zeit des Nationalsozialismus. Inzwischen ist diese Generation leider fast ausgestorben, so dass wir uns den folgenden Generationen widmen. Lindener*innen, die die Zeit des Wiederaufbaus miterlebt haben, Lindener*innen, die die Zeit der Studentenbewegung miterlebt haben und natürlich auch jene Lindener*innen, die einst als "Gastarbeiter" kamen und inzwischen mit Leib und Seele "Lindener Butjer*innen" geworden sind.

Was haben all diese Menschen uns zu erzählen? Können sich die jungen Lindener*innen, die sich mit Ihnen unterhalten, noch eine Welt der Kohleöfen und ein Klo auf halber Treppe vorstellen? Wie unterschiedlich prägt dieser Ort die Menschen zu unterschiedlichen Zeiten?

Schließlich begeben wir uns auf Spurensuche: Was ist mit den Orten der Kindheit inzwischen geschehen? Wer wohnt jetzt dort? Welche neuen Biographien wurden dort geschrieben?

Die Zeitzeug*Innen-Reihe ist mehr als nur eine Dokumentation über Linden oder über die Befragten. Vielmehr lädt diese Reihe ein, über Fragen wie die Verbindung von Vergangenheit und Zukunft, über das Begegnen von Generationen, über das Sterben und Bewahren und über das, was ein Ort mit einem macht und was etwas zu einem Ort macht, nachzudenken.

Wir hoffen, Du bist bei diesem einzigartigen Dokumentationsprojekt dabei!

Wenn Du mitwirken möchtest, schreib an:
info@geschichtswerkstatt-linden.de.



"Ich bin ein Lindener Butjer, weil ..."



Warum bist Du eine Lindener Butjerin oder ein Butjer? Wir sind gespannt auf Deine Geschichte. Du kannst sie aufschreiben, malen, verfilmen, singen – die interessantesten Beiträge werden mit einem Original Lindener Butjer Aufkleber vom Freizeitheim Linden prämiert und auf unserer Homepage veröffentlicht.



Nirgends sonst ist der Geist des des „Roten Lindens“ und die Geschichte dieses Arbeiterstadtteils so greifbar wie in der „Egon Kuhn Geschichtswerkstatt im Freizeitheim Linden“. Die alten Arbeiterfahnen und die Banner der großen Arbeiterchöre begrüßen den Besucher und lassen ihn eintauchen in die Welt der Arbeiterkultur. Auch in der Arbeiterwohnküche ist immer ein Platz am Tisch für ihn frei. Zahllose Fotografien, Interviews und Originaldokumente vermitteln ein lebendiges Bild der proletarischen Lebensbedingungen und ehren die tragischen Helden des Widerstands gegen das nationalsozialistische Terrorregime.

Dieses wohl einzigartige Archiv verdankt Linden der unermüdlichen Arbeit Egon Kuhns, der im Kampf gegen das Vergessen und Verfälschen von Geschichte Erinnerungen von Zeitzeugen und wichtige Zeitdokumente zusammengetragen hat. Um dieses Erbe dauerhaft zu bewahren und zu vervollständigen, hat sich im Dezember 2020 der gemeinnützige Verein „Egon Kuhn Geschichtswerkstatt im Freizeitheim Linden“ e.V. unter dem Vorsitz seiner Lebensgefährtin Susanne Böhmer gegründet. Seither sind viele ehrenamtlich helfende Hände damit beschäftigt, die Dokumente zu sichten und den Bestand digital zu archivieren. Aber die Geschichtswerkstatt begnügt sich – wie der Name bereits sagt – keineswegs damit, Vergangenes zu verwalten. Sie versteht sich vielmehr als ein lebendiges Demokratiezentrum und eine Begegnungsstätte für junge wie für alte Lindener Butjer*innen, in der wissenschaftliche Arbeit auf gelebte Erinnerung trifft, und wo mit den Bauskizzen der Geschichte auf zahlreichen Veranstaltungen, Diskussionsabenden und Workshops gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft geziemt wird.

Vielleicht wirst auch Du Deinen Kindern und Enkeln später einmal erzählen können: „Ich war dabei, als wir unsere alten Lindener Traditionen neu entdeckt und das Morgen neu erfunden haben.“ Wir freuen uns auf Deine Geschichte, wir freuen uns auf Dein Mitwirken!

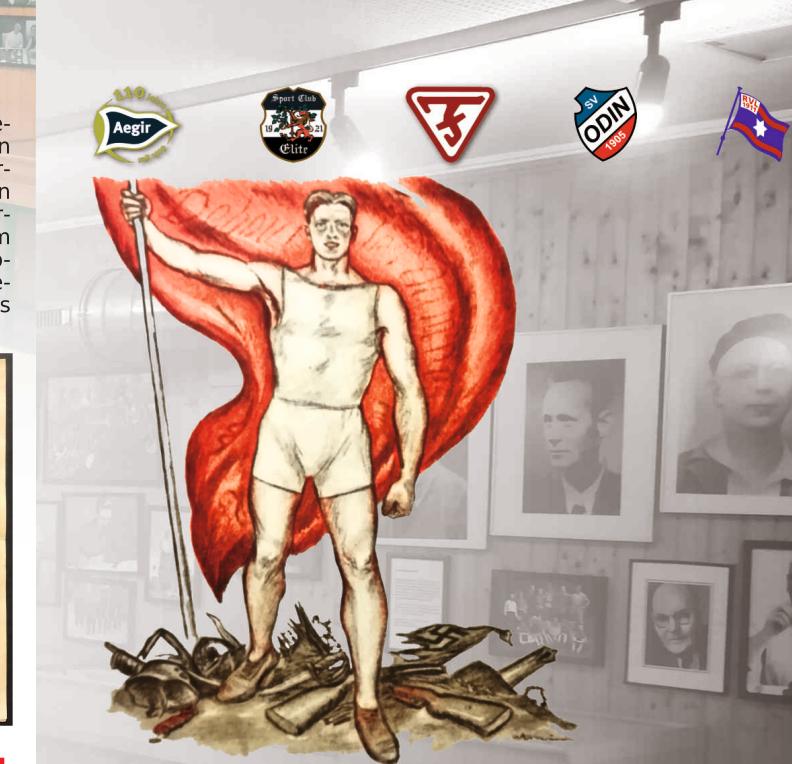
Gemeinnütziger Verein
EGON KUHN GESCHICHTSWERKSTATT
IM FREIZEITHEIM LINDEN e.V.
Amtsgericht Hannover: VerR 203440
Vorsitzende Susanne Böhmer
Windheimstraße 4 – 30451 Hannover
+49 1575 8233725
info@geschichtswerkstatt-linden.de
www.geschichtswerkstatt-linden.de



 Friedensboten statt Sportkanonen 

Programm

27. August bis 30. September 2022



Bist Du
dabei?

I. Lindener
Arbeitersport-Olympiade
der Neuzeit



Viva
WASPO⁹⁸

 EGON KUHN
GESCHICHTS
WERKSTATT
im Freizeitheim Linden e.V.
Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

 FREIZEITHEIM
LINDEN

I. Lindener Arbeitersport-Olympiade der Neuzeit

Das Freizeitheim schätzt sich glücklich, im September die Wanderausstellung „Der andere Fußball: 100 Jahre Arbeiterfußball – 125 Jahre Arbeitersport“, die bereits in anderen großen Städten auf ein breites Interesse gestoßen ist, präsentieren zu können. Gleichzeitig lädt die Egon Kuhn Geschichtswerkstatt die Besucher ein, in die untergegangene Welt des Lindener Arbeitersports und seiner zahlreichen Vereine einzutauchen. Schnell war die Idee von einer "Arbeitersport-Olympiade" geboren, die von den Vereinen begeistert aufgenommen wurde. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer stellen innerhalb kürzester Zeit unbürokratisch ein Programm auf die Beine, das die Geschichte ihrer Vereine und die Geschichte des Arbeitersports in Linden mit gegenwärtigen Sportveranstaltungen auf den Sportplätzen in der Umgebung und Vorträgen über die zukünftigen Perspektiven des Sports im Freizeitheim Linden verwebt. Die Egon Kuhn Geschichtswerkstatt dankt allen teilnehmenden Vereinen und Referenten für ihr selbstloses Engagement. Im Zuge dieser Veranstaltungsreihe planen wir außerdem einen Dokumentarfilm und eine ausführliche Broschüre über den Arbeitersport in Linden, die nächstes Jahr erscheinen soll.



Samstag, 03.09.2022 – 18:30 Uhr im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, 30451 Hannover

Vernissage der Ausstellungen "Der andere Fußball: 100 Jahre Arbeiterfußball – 125 Jahre Arbeitersport" und "Der Arbeitersport in Linden"

mit dem Vortrag von Dr. Eike Stiller

"Anders Fußballspielen"

Der Sporthistoriker und Kurator der Wanderausstellung „Der andere Fußball: 100 Jahre Arbeiterfußball – 125 Jahre Arbeitersport“ Dr. Eike Stiller zeichnet die Entwicklung des Arbeiterfußballs mit all seinen Besonderheiten nach.



wenn er wieder über Regeländerungen, bürokratische Hürden und Finanzierungspläne brütet? Diese offene Gesprächsrunde lädt die Vertreter aller Sportvereine ein, über ihre Wünsche und Nöte zu sprechen und sich untereinander besser zu vernetzen und bei ihrer Vereinsarbeit gegenseitig zu unterstützen. Gemeinsam sind wir stark!

Friedensboten statt Sportkanonen

Donnerstag, 08.09.2022 – 18:30 Uhr im Freizeitheim Linden Windheimstraße 4, 30451 Hannover

Gedanken über Katar

Vortrag von Dietrich Schulze-Marmeling

Noch nie ist die Vergabe einer Fußball-Weltmeisterschaft so kritisiert worden wie die an das Emirat Katar. Die Entscheidung pro Katar umwehte der Gestank der Korruption. Kritisiert werden aber vor allem das politische System Katars und der Zustand der Menschenrechte im Austragungsland, insbesondere die Arbeitsmigrant*innen betreffend. Dabei ist der Adressat der Kritik nicht nur das Emirat, sondern auch die FIFA.

Dietrich Schulze-Marmeling ist Autor zahlreicher Sachbücher zum Thema Fußball. 2021 erschien von ihm und Bernd M. Beyer „Bojkottiert Katar 2022! Warum wir die FIFA stoppen müssen.“



Friedensboten statt Sportkanonen

Samstag, 24.09.2022 – ab 11:00 Uhr auf der Sportanlage der SG Limmer von 1900 Stockhardtweg 6, 30453 Hannover

Großer Jugendfußballtag der SG Limmer

Der Tag beginnt mit dem B-Jugend-Punktspiel der SG Limmer gegen die JSG Hannover West II, bevor die G-Jugend ihre Freude am Fußballspiel demonstrieren wird. Hinterher gibt es ein geselliges Beisammensein mit Kindern, Eltern und dem interessierten Publikum.



Friedensboten statt Sportkanonen

Samstag, 24.09.2022 – ab 13:00 Uhr auf der Sportanlage der SG 74 Hannover In der Steintormasch 48, 30167 Hannover

Wettkampftag bei der SG 74

Bei der SG 74 Linden macht die Arbeitersport-Olympiade heute einen Abstecher in ihr Elternhaus: der Verein fusionierte 1965 nämlich mit dem ältesten Lindener Arbeitersportverein "Vorwärts". Programmpunkte sind:



- Fuwate
- Pétanque
- Beachtennis
- Fußball Bezirksligaspiel
- SG 74 Hannover- HSC Hannover (U23) II
- Abschließendes Grillen



Friedensboten statt Sportkanonen

Samstag, 24.09.2022 – ab 15:00 Uhr auf dem Sportplatz von Victoria Linden Fösseweg 5, 30453 Hannover



Willkommen zurück in der Ersten Liga!

Die Geschichte des zwanzigmaligen Deutschen Rugby-Rekordmeisters Victoria Linden ist auch die Geschichte der Lindener Butjer von der Kochstraße bis zum Kötnerholzweg, die maßgeblich zu den Erfolgen beigetragen haben. Rund um das erste Saisonspiel nach dem Wiederaufstieg gegen RK 03 Berlin informieren wir über die beeindruckende Geschichte des 1900 gegründeten Vereins.



Friedensboten statt Sportkanonen

Donnerstag, 29.09.2022 – 18:30 Uhr im Freizeitheim Linden Windheimstraße 4, 30451 Hannover

Finissage und Vortrag "Arbeitersport – Vermächtnis für die Zukunft des Sports?"



Vortrag von Dr. Sven Güldenpfennig

Der bekannte Sportfunktionär und Sportwissenschaftler Sven Güldenpfennig beleuchtet die Entwicklung des Arbeitersports und stellt uns elf Thesen vor, wie sein Erbe den Sport der Zukunft positiv prägen könnte. Der Vortrag greift noch mal alle Aspekte unserer Veranstaltungsreihe auf und ist ein würdiger Abschluss unserer Ausstellung, die am darauffolgenden Tag ihre Pforten schließt.

Friedensboten statt Sportkanonen

Samstag, 27. August 2022 ab 11:00 Uhr auf dem Sportgelände von Odin Hannover An der Graft 1 - 30167 Hannover



Große Eröffnungsfeier

Wir freuen uns sehr, dass sich Odin Hannover bereit erklärt hat, seine großartigen Sportanlagen für einen einmaligen Wettkampftag zur Verfügung zu stellen. Der traditionelle Rugby-Verein hat nach der Zerschlagung des Arbeitersports die Freien Turner Hannover bei sich aufgenommen und dadurch viele Sparstellen hinzugewonnen. Programmpunkte sind:

- festliche Eröffnung mit dem Einmarsch der teilnehmenden Vereine
- sportliche Wettbewerbe im Fußball, Rugby, Beach-Tennis und Pétanque
- geselliges Beisammensein zum Ausklang

Bitte verzichtet auf das Mitbringen von Speisen und Getränken - es gibt vor Ort eine ausgezeichnete Gastronomie mit fairen Preisen.

Friedensboten statt Sportkanonen

Sonntag, 28. August 2022 ab 10:30 Uhr im Volksbad Limmer Stockhardtweg 6, 30453 Hannover



Wettkampftag bei Waspo 98

Waspo Linden ist ein ganz besonderer Verein. Ihm gelang es, sowohl Deutscher Arbeitersportmeister als auch Deutscher Meister im DSV zu werden.

Die Wasserballer spielen um 11:00 Uhr gegen SG Aegir/Langenhausen. Ein Spiel der Wasserballer ist ebenfalls geplant. Die Veranstaltung findet in dieser Form allerdings nur statt, falls die Freibäder zu diesem Zeitpunkt noch nicht geschlossen worden sind. Die aktuellsten Informationen darüber findet Ihr unter www.geschichtswerkstatt-linden.de.

Friedensboten statt Sportkanonen

Samstag, 17.09.2022 – ab 11:00 Uhr im Clubhaus des Rudervereins Linden Limmerstraße 134, 30451 Hannover



Traditionsregatta: Head of the River Leine

Zum fünfundzwanzigsten Mal richtet der Arbeitersport-Traditionsverein, der 1925 mit einer Silbermedaille von der Arbeitersport-Olympiade in Frankfurt zurückkehrte, seine beliebte Regatta "Head of the River Leine" aus. Wir erwarten Euch im Clubhaus mit Informationen über die Geschichte des Vereins und freuen uns, dem Jubiläums-Sieger unseren Butjer-Pokal zu überreichen.

Friedensboten statt Sportkanonen

Mittwoch, 21.09.2022 – 18:30 Uhr im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, 30451 Hannover



Dialog: „Mein Verein um die Ecke – Nöte, Wünsche und Erwartungen“

„Wir fühlen uns mal wieder mit allem allein gelassen!“ - welcher engagierte ehrenamtliche Helfer kennt dieses Gefühl nicht,